

Ansuchen des Landschreibers Hermann Ludovici um die Stelle des Verwalters, nachdem Johann Bründl um seine Entlassung gebeten hat. Ausf. o. O., o. D., vorgelegt 1722 Februar 14, AT-HAL, H 2613, unfol.

[1] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster landesfürst und herr, herr, etc. etc.¹

Nachdeme euer hochfürstlich durchleucht etc. verwalter dahier nit allein dero allhiesigen rath und landtvogdten herrn von Bentz² zu einigen mahlen in pleno ad faciem gesagt, daß er umb gnädigste dimission underthänigst gebetten habe und dieselbe anhoffte, sondern auch in particulari hin und wieder spargirt, daß er von hier und seinen allhieigen dienst dießen frühjahr annoch verlaßen wolte, und dem vernemmen nach zur würrkhlichen abreiss die anstalt machen solte. Waß nun an der sach aigentlich nit zu wissen ist. Wan aber euer hochfürstlich durchleucht etc. in seine dimission in gnaden einzuwilligen und dessen platz mit einem anderen zu ersetzen gnädigst wurden resolvirt haben. So habe euer hochfürstlich durchleucht etc. mich hierzu der solchen dienst zu versehen mir getrauet, in devotister submission præsentiren und underthänigst anbey bitten sollen, solchenfaß gnädigst zu geruhen, [2] auff meine wenigkeith (wie neun jahr die gnadt habe in hochfürstlich lichtensteinischen diensten dahier zu sein und in selbigen, ohne ruhm zu melden, nit allein nach möglichkeith fleisig zu sein, sondern auch das herrschafftliche interesse nach meinen, obwohlen wenigen, doch eusersten kräfte und vermögen, allstets mir habe laßen angelegen sein, und dießes dero dahier jüngst angeweste landtsfürstliche commission, wie auch vorersagter dero allhieiger rath und landtvogdt mit mehrern attestiren dörrften) in hochfürstlichen hohen gnaden zu reflectiren, und mich mit solchem dienst zu begnaden, welche hochfürstliche gnadt mit meiner unaussetzlichen treu und fleiß zu verdienen mit möglichsten kräfte zeith meines lebens beflüssen sein und in tüfftester submission verharren werde.

Euer hochfürstlich durchleucht etc.

Underthänigst, treu, gehorsambster
Herman Georg Ludovici³ manu propria
landtschreiber

[3] [Dorsalvermerk]

Supplique von dem landtschreiber zu Vaduz Hermann Georg Ludovici.

In puncto der vom verwalter Bründl⁴ ansuchender dimission und ernennung seiner zu dieser stelle.

Præsentato den 14. Februarii 1722.

Ahn den durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Joseph Johann Adam des Heiligen Römischen Reichs⁵ fürsten und regierern des haußes Lichtenstein, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff hertzogen, graffen zu Rittberg etc., rittern des Goldenen Vlieses, grand d'Espagne

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.*

² Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Benz, Johann Christoph von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 88–89.

³ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber; in: HLFL 1, S. 484.*

⁴ Johann Adam Bründl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. FROMMELT, *Beamte; in: HLFL 1, S. 113.*

⁵ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

ersteren classis⁶, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät cammerern.
Meinem gnädigsten fürsten und herrn etc.
Underthänigstes memoriale und bitte mein, Herman Georg Ludovici landtschreiber.

⁶ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.